


Das Spiel ist der **HAUPTBERUF** des Kindes -
das Kind lernt spielend!



Spielen und lernen sind bei Kindern untrennbar miteinander verbunden

- Das Kind erfährt Selbstwirksamkeit
- Geht seinem ureigenen Interesse nach
- **Kinder brauchen viel, viel Zeit zum Spielen!**
- Kinder sind neugierig, alles wird schnell zum Spiel, was Kinder sehen und hören, fühlen und anfassen!

Alles, was wir Kinder lehren,
können sie nicht mehr selbst entdecken
und damit wirklich lernen.



Piaget

Das Spielen stellt für die Kinder den Zugang zur Welt dar.

Spielen unterstützt die

- Lernfreude,
 - Lernmotivation,
 - somit die Neugierde



Unterstützung bei der Entwicklung eigener Spielideen

➤ **Fachkraft** sind

- Begleiter
- Beobachter
- Mitspieler
- Ansprechpartner

Sie greifen Spielideen auf,
sie schaffen Voraussetzungen, damit Ideen der Kinder umgesetzt werden.

Devise sollte sein: so wenig wie möglich, so viel wie nötig!



Das Gehirn spielt immer in

*„Lernen findet immer dann statt,
wenn wir empfinden,
erfahren, denken,
fühlen,
entscheiden und handeln.“*



Wie viel Zeit zum Spielen braucht ein Kind?

- **sieben bis neun Stunden**
- **15.000 Stunden**

• **bis zum sechsten Lebensjahr**

Spielen ist ein kindliches Grundbedürfnis

- Im Spiel sammelt das Kind grundlegende Erfahrungen,
- erlebt Gefühle, wie Stolz, Enttäuschung, Freude und Wut,

Spielen bringt in Bewegung

- *Spielen ist gesund für Körper, Geist und Seele*

Spielen öffnet den Weg zum DU

Spielen ist Nahrung für die Seele

Spielen tut einfach gut!

